

150 Jahre Engadiner Hoteltradition

Das legendäre Engadiner Hotel Saratz in Pontresina ist ein ganz spezieller Ort: Im inspirierenden Ambiente der Fin-de-Siecle-Hotel-Grandezza trifft moderner Lifestyle auf Vier-Sterne-Superior-Qualität und wird auf eine erstaunlich ungezwungene Art zelebriert. Dafür sorgt das Direktionsehepaar Yvonne Urban und Martin Scherer, welches die Werte des Hauses trägt und aktiv lebt. Das «Saratz», eingebettet in einen 35'000 Quadratmeter grossen Hotelpark, ist geprägt von der Eleganz des Jugendstils und der Herzlichkeit der Gastgeber. Die meisten der 93 Zimmer, Familienzimmer und Junior-Suiten punkten mit einer fantastischen Aussicht ins Val Roseg. Der Wellnessbereich wird dominiert vom orientalischen Sarazenenbad, einer Neuinterpretation des Hamams. Ausserdem findet man im Spa Hallenbad, Sauna, Dampfbad, Ruheraum und vieles mehr. Selbstverständlich werden auch diverse Massage- und Beauty-Treatments angeboten. Feinschmecker zieht es im Hotel Saratz in die zwei Restaurants: In den klassischen Jugendstilsaal und ins erste echt fast ganz vegetarische Restaurant Giodi. Das Hotel Saratz ist auch ein perfekter Ort für Hochzeiten, Familienfeste und Business-Events. Dank der engen Kooperation mit dem Kultur- und Kongresszentrum Rondo in Pontresina sind auch grössere Events möglich und werden nach dem Motto «alles aus einer Hand» vom Hotel organisiert.

Savoir vivre e mangiare bene

Der Jugendstilsaal ist das kulinarische Herz des Hotels. Hier kann man feiern und geniessen, sich am liebevoll zubereiteten Frühstücksbuffet mit lokalen Produkten eindecken und abends marktfrische À-la carte-Gerichte aus der Küche von Kari Walker und ihrem Team geniessen.

Wer es lieber rustikal mag, kommt im «La Cuort» auf seine Kosten. Das gemütliche Fondue- und Raciolettstübli mit seinen 16 Plätzen befindet sich in den ältesten Gewölben des Hotels.

Gleich daneben findet man das trendige «Giodi Vegetarian & Co.». Hier treffen sich seit Dezember 2020 Vegi- und Flexi-Liebhaber und lassen sich in dem stilvollen Lokal oder im Sommer auf der windgeschützten Sonnenterrasse verwöhnen. Genuss steht an erster Stelle. Ob bei einem Engadiner Bier, mit einem feinen Glas Wein oder bekocht von der Spitzenköchin Kari Walker. «Food is life», sagt sie und zaubert fast ganz vegetarische Menus auf Wunsch mit Fleisch oder Fisch als «Beigemüse».

Nach dem Essen ist es Zeit für einen Ortswechsel ans prasselnde Cheminée bei der Hotelbar des Hotels. In den bequemen Sesseln und Sofas an der Bar hält man es zwischen Engadiner Sonne und Kaminfeuer-Romantik aus.

Von Sarazenenbad bis Sommerpool

Im alten Gewölbekeller des Hotels befindet sich ein orientalisches Sarazenenbad. Es ist eine Neuinterpretation des Hamams und eine perfekte Verbindung von Gemeinschaft mit Wohlbefinden, Stärkung und Gesundheit. Die Wellnessanlage des Saratz lässt keine Wünsche offen: Hallenbad, Whirlpool, Liegehalle, klassische Holzsauna und ein Dampfbad aus Naturstein. Dort kann der Gast auch Rhassoul, ein orientalisches inspiriertes Bad geniessen: Der Körper wird mit drei unterschiedlichen Heilschlämmen eingesalbt und anschliessend durch ein Schwitzbad entschlackt. Erlebnisduschen, Eisbrunnen, Ruheraum, Fitnessraum sowie Räumlichkeiten für Massagen und Kosmetikanwendungen mit Babor und OPI Produkten komplettieren das Spa-Angebot.

Im Hotelpark lockt das höchstgelegene und grösste Freibad des Oberengadins, die Bagnera. Es wird von Juni bis Oktober auf angenehme 27 Grad geheizt. Während der Hochsaison werden vom Café Bagnera direkt am Wasser Snacks, Grilladen und Salate serviert.

35'000 Quadratmeter Ferien

Raum und Zeit ist Luxus. An Raum fehlt's im Hotel Saratz bestimmt nicht. Der grosse Hotelpark garantiert viel Spass: Tennisplatz, Finnenbahn, Tischtennis, Schach, Boccia und vieles mehr.

Die Kinder turnen derweil auf dem Robinson-Spielplatz samt Trampolin, Tipizelt und Sandkasten herum. Oder sie flitzen über den Flowtrail, vergnügen sich auf dem Cross-Minigolf oder erkunden den Naturpark mit der romanischen Schlucht, der historischen Brücke und dem alten Pavillon. – Die Grossen spielen lieber richtig Golf. Das können sie im Umland in Samedan und Zuoz (18-Loch) oder in St. Moritz (9-Loch). Dort profitieren die Hotelgäste von 20 Prozent Greenfee-Ermässigung.

Wer weniger Golfer und mehr Biker ist, erkundet das Engadin mit den Cannondale-Mountainbikes, welche das Hotel kostenlos zur Verfügung stellt.

Corviglia, Corvatsch oder Diavolezza/Lagalb – im Winter hat man die Wahl zwischen diversen Top-Skigebieten und -Wintersportmöglichkeiten. Der Hotelshuttle verkehrt kostenlos zwischen dem Hotel und dem Skigebiet Corviglia in Celerina. Schlittelprofis können sich auf dem Schlittelweg auf Muottas Muragl sowie Preda/Bergün so richtig austoben. Langläufer schnallen Ihre Skier im Hotel an und biegen dann direkt im Saratz Park auf perfekt präparierte Traumloipen ein.

Kinder, Kinder!

Zusammen basteln, Pizza backen, Stoff bemalen, Schätze suchen, eine Olympiade veranstalten, Lagerfeuer anzünden, um die Wette malen und natürlich gemeinsame Essen am Kindertisch. Das Saratz ist ein erfahrenes Familienhotel. Kinder werden professionell betreut, also gibt es auch für jedes Alter das perfekte Angebot. Im fröhlichen Spielparadies können sich die Kleinsten ab drei Jahren täglich von 9 bis 18.30 Uhr austoben. Kinderliebling und Maskottchen des Hotels ist das lustige Murmeltier Saratzin. Das Konzept zum Spielparadies stammt von der SRF1-Moderatorin Sandra Schiess, welche auch als Kommunikationsberaterin tätig ist. Und weil man mit neun ja kein Kind mehr ist, gibt's im Hotel Saratz einen Teenie-Corner für die grossen Kleinen. Im Jahr 2020 wurde das Hotel als bestes Familienhotel mit dem ersten Platz von Connoisseur Circle ausgezeichnet!

Klimasensibel und umweltbewusst seit 2010

Die Temperaturen steigen, die Gletscher schmelzen. Und das geschieht beim Hotel Saratz buchstäblich vor der Haustüre. Aber man kann etwas dagegen tun. Mit dem vermehrten Einsatz von erneuerbarer Energie und einer massiven Reduktion von CO₂-Emissionen. Das Hotel Saratz hat zu diesem Zweck eine geothermische Anlage gebaut. Die Bohrung zur Gewinnung der Erdwärme befindet sich im Hotelpark und geht 1347 Meter in die Tiefe. Fast bis auf die Höhe von Zürich. Das ist Schweizer Rekord.

Mit der so gewonnenen Wärmeenergie heizt das Hotel nicht nur das Hallenbad und die Wellnesszone, sondern deckt rund 60 Prozent des Heizbedarfs des gesamten Hotels ab und spart rund 70'000 Liter Heizöl pro Jahr, was einem CO₂-Ausstoss von 180 Tonnen entspricht.